

# Commitment - I can't live with you!

## Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi\_Aya

### Angels Pain

Ja, meine Lieben! Es GEHT weiter.... (und ich mit NEUEM nick!!)  
gleich dazu gesagt, nächste woche bin ich dann im urlaub (endlich!) - ferien!!!  
nun gut, mal wieder sorry an alle die warten mussten...

@Dranzer1987: nja... spoilern is nich nett, ABER: überleben sollten beide schon, das hab ich auf jeden fall vor. nur WIE knapp sie überlebn, bleibt fraglich... na und mit dem zusammnkommen... da hab ich schon son plan im kopf, wird für mel jedenfalls ein bischen traurig enden...

@attention0: jap. nennt man flashback (mit meinem wissensstand^^). kai leiden zu sehen, macht halt immer wieder spaß^^

@cat: viel zu sagen hab ich dir nicht: DANKE und ich find deine FF richtig süß!!! (mann kann kann ich mich kurz fassen^^)

@Fantasy00: Bald kannst du noch mehr quietschen! versprochen! war ja nicht das letzte mal, dass so ne rückblende kommt... (und noch n kleiner spoiler...)

@someflirty: ähe... SCHNELL schreiben, okay. ins NET... problem! (ich hasse diesen com meines va's!)

\*\*\*\*\*~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~\*\*\*\*\*

### 22.Kapitel - Angels Pain

\*~\*~\*~\*

Wieso lässt du das zu??

Komm, wehr dich!

Gib nicht nach!

Du weißt, dass du Kai damit endgültig verlieren kannst!

Lass es nicht weiter zu!!

Genau das schrie ihr Verstand. Ihr lagen die Worte auf der Zunge, sie wollte ja, aber irgendwie... bewegte sich kein Muskel ihres Körpers!!

Das Ganze war ja schon einmal passiert, da hatte er sie auch geküsst und genau wie jetzt hatte sie sich nicht gewehrt.

Ja, sie ließ es sogar zu, dass er sie sanft an den Schultern zu Boden drückte!

"Can... bitte hör auf!", kriegte sie schließlich zustande. Augenblicklich löste der Junge seine Lippen von ihre, war aber immer noch über ihr und blickte sie nun fragend an.

"Das... das ist einfach..."

"Ungerecht!", meinte er nur leise.

"Was?"

"Du bist ungerecht! Du tust so, als wärst du alleine auf dieser Welt, dabei gibt es so viele Menschen die dich mögen und lieben!" Can stand auf und schüttelte leicht den Kopf.

"Ach ja? Und was ist mit mir?? Hast du schon mal daran gedacht, wie ich fühle?", empörte Melanie sich und hatte dabei eine Hand auf ihre Brust gelegt.

"Jeder von uns denkt nur an dich! Du willst das ja allerdings nicht wahrhaben!!"

So wie sie vieles nicht wahrhaben wollte...

"Was du nicht sagst!"

"Warum glaubst du mir nicht?", regte er sich auf.

"Vielleicht, weil man niemanden auf dieser Welt vertrauen kann?", entgegnete das Mädchen.

"Ja, außer Hiwatari."

"Hey, jetzt lass endlich diese Provokationen!!"

"Provokationen?? Sorry, aber ich sage immer noch die Wahrheit Mel! Du solltest dich mal hören! Entweder du tust so, als wärst du unverletzlich und stark oder du führst dich wie ein Hund auf, der brav vor Boris Platz macht, wenn's mal gefährlich wird! Was soll denn noch passieren, dass du endlich kapiert, dass du nur ausgenutzt wirst?? Ich denke, das von damals war ja wohl genug, oder?"

"Vergleich mich nicht mit irgendwelchen Loser der untersten Schicht!", giftete sie ihn an. "Im Gegensatz zu dir kneif ich nicht ständig den Schwanz ein!"

"Oh ja, Herrscherin Melanie, du bist die Größte!" Can packte das Mädchen an den Schultern. "Mel, entscheid dich endlich mal! Entweder du bringst Kai jetzt um und entscheid dich doch mit mir zu kommen oder geh' zu Boris und mach ihn kalt, aber hör auf, dieses Kuddelmuddel mit uns allen zu spielen! Das ist nicht fair!!"

Melanie holte mit ihrer rechten Hand aus, stoppte aber kurz, bevor sie seine Wange treffen konnte.

"Du sag mir nicht was fair ist! Davon kannst du nämlich keine Ahnung haben!!!", zischte sie.

"... Du widersprichst dich ganz schön. Weißt du, wen ich vor mir sehe?!"

"Na da bin ich ja mal gespannt!"

"Ein kleines trotziges Mädchen, dem es anscheinend viel zu gut geht und das sich wahrscheinlich auch noch ins Fäustchen lacht, dass alle anderen auf ihre Lügen hereingefallen sind!"

Moment mal! So was ähnliches hatte sie doch schon mal gehört gehabt? "Kommt's dir bekannt vor?"

Klar, von Kai!

"Ein Spiel, in dem du alle anlügst und hinterher auslachst, weil sie dir geglaubt haben!"

"Das ist absoluter Quatsch!!", war ihre Reaktion damals gewesen, genau wie jetzt.

"Ich... ich will doch nur..."

Ja, was wollte sie eigentlich??

Gute Frage!

Was war es, was sie wollte? Kai beschützen? Aus dieser Sackgasse kommen? Ein normales Leben führen? Versuchen Mr. Dickenson zu unterstützen? Wie früher gegen andere zu bladen?

"Was du willst, scheint nur der liebe Gott zu wissen, und den gibt es nicht!", sagte er leise. "Tu endlich etwas, damit du wieder leben kannst!"

"Aber was mache ich denn deiner Meinung nach die ganze Zeit?"

"Wegrennen!", unterbrach er sie und hatte seinen Zeigefinger auf ihre Lippen gelegt.

"Wegrennen und die Augen geschlossen halten! Hattest du dich früher nicht auch immer vor der Dunkelheit gefürchtet?"

"Du sagst es: früher."

"Nein Mel, immer noch." Sanft strich er ihr über ihr Haar, gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Kämpf endlich dagegen an! Tu es für mich, für deine Eltern, für deine Freunde. Aber tu es am allermeisten für dich!"

Am allermeisten für sich selbst?

"Ja, aber..."

"Nichts aber!", fiel er ihr ins Wort. "Willst du noch ewig so weitermachen?" Seinen Blick zur Seite ausweichend, biss sie sich auf die Unterlippe, nicht dass ihr auch noch ein falsches Wort rausrutschte! "Glaub an dich, und geh deinen Weg!"

"Glaubst du auch an mich?", fragte sie leise.

"Ja.", lächelte er. "Ja, ich glaub an dich."

Dein Glaube ist die Brücke,  
die mich übers Wasser gehen lässt.  
Dein Glaube ist der Wind,  
der meine Flügel ausbreiten lässt.  
Dein Glaube ist die Sonne,  
die mein Herz erstrahlen lässt.  
Bitte glaub' an mich.  
Bis zuletzt.

Ihre Hände hatten sich ineinander verhakt, so, als würde das genau das sein, was ihre Freundschaft ausmacht. Eine Verbundenheit, die schon lange hält, fast wie eine Seelenverwandschaft. "Egal was kommt."

Irgendwo in einer ziemlich fremden Gegend in Russland, St. Petersburg.

"Wie lange wird es noch dauern?"

"Nun ja..." Auf diese Frage hatte sich Boris zwar schon vorbereitet gehabt, allerdings war ihm da auch keine Antwort eingefallen. "Nicht mehr lange. Kai wird schon sehr bald Bekanntschaft mit unserem Prototypen BD-48X machen. Can ist bereits unterwegs."

"Das sind einigermaßen gute Neuigkeiten. Und wie sieht es mit Melanie aus?"

"Ich habe mir erlaubt, sie ein wenig zurechtzuweisen. Und ihr eine kleine Erinnerung an ihren Auftrag übermitteln lassen. Sie schlägt in letzter Zeit ziemlich fremde Wege ein."

"Kai?"

"Genau. Sie versucht mit allen Mitteln, dass Kai nichts geschieht."

"Nun ja, das wird es ja auch nicht. Solange er sich nicht wehrt, versteht sich. Ahnt Melanie schon, was sie noch erwartet?"

Den Kopf schüttelnd antwortete Boris: "Nein, nicht im Geringsten. Sie denkt immer

noch, dass alle Angriffe auf Kai gerichtet sind."

"Sehr gut. Dann haben wir praktisch also nichts mehr zu befürchten?"

"Die Rasselbande, die hinter Kai und Melanie steht, wird langsam ein bisschen zu aktiv. Aber seien Sie unbesorgt! Darum kümmere ich mich schon!"

"Gute Arbeit Boris. Du kannst jetzt gehen!"

"Wie Sie wünschen!"

Kai hatte nach dem Gespräch, welches sich zwischen Boris und ihm ereignet hatte, nicht gerade bessere Laune bekommen!

"Sie ist doch von selbst zu uns gekommen!"

Lachhaft! Als hätte Melanie das jemals wirklich getan! Diese Typen hatten sie einfach irgendwie erpresst. Mit irgendetwas oder irgendwem. . Und da hatte er schon eine leise Vermutung. Was ihm allerdings noch mehr nervte, war vor allem Can, der es anscheinend auch auf Mel abgesehen hatte, jedoch natürlich auf einer anderen Basis beruhend.

"Hey, Kai! Bist du noch anwesend!?", kam es auf einmal von Ray, der mit seiner Hand inzwischen seinem Kumpel vor der Nase wedelte.

"W-Wie?"

Ja, stimmt ja... Da war er auf den jungen Chinesen getroffen, der natürlich erst mal gefragt hatte, warum er so weit ab von der Klinik war. Aber Kai hatte ihm einfach nicht darauf geantwortet, bis Ray ihm gedroht hatte, dass er's Hilary erzählen würde. Na ja, daraufhin konnte der Topblader dann plötzlich doch reden^^ .

Und Ray selbst? Nun, der hatte nicht ein Wort von dem Treffen mit Can erwähnt. Das war nur zu seiner eigenen und zur Kais Sicherheit!

Die beiden gingen also still schweigend nebeneinander her, quer durch die Stadt, ein Ziel hatten sie nicht.

"Vermisst du sie?", fragte Ray plötzlich. Ein ganz klein wenig verblüfft blickte der Blaugrauhaarige seinen Kumpel an. Dann jedoch senkte er seinen Kopf, hob ein wenig die Schultern, die Hände in die Manteltaschen gesteckt. Typische Abwehrhaltung.

"Willst du darauf wirklich eine Antwort?!", kam es zurück.

"Na ja..." Ray blickte in den Himmel. "Wenn ich natürlich so verknallt wäre, dann würde ich's mir auch sparen!", meinte grinsend.

"Wer ist hier was??!", schrie Kai ihn rot geworden an. "Du spinnst doch!"

"Klar, und wenn Can sie küssen würde, wärest du natürlich auch überhaupt nicht eifersüchtig!", konnte er einfach nicht widerstehen weiter herumzupieksen.

"Das ist doch... Du bist so..." Zwei unbeendete Sätze sagten genug aus, um eine Antwort daraus zu ziehen. "Was würdest du denn dazu sagen, wenn er das Gleiche mit Hilary machen würde?", drehte Kai einfach den Spieß um und schaffte so wieder seine gefasste Fassade aufzubauen.

"W-Was tut das denn jetzt zur Sache?", stammelte Ray, genauso so rot wie Kai es vor einer Minute noch gewesen war.

"Nichts. Genauso wenig wie das zwischen Melanie und mir."

Bingo! Das Spiel war beendet, es sollte keine Fortsetzung geben.

"Kai^^ ..."

"Nichts ,Kai' !"

"Du solltest so was wirklich nicht zu ernst nehmen!"

"Ach nein?"

"Hör mal, wenn sie andauernd irgendwelche Eifersüchteleien von ihrem Freund ertragen muss, dann kann es durchaus sein, dass sie bald die Nase voll hat und Tschüss

sagt!"

"Lass lieber deine ach so schlaunen Weisheiten!", schnappte der Russe sauer. "Erst mal muss ich sie überhaupt wieder bei mir haben, damit das passieren kann, klar? Vorher geht's wohl schlecht!!" Vielleicht war ihm das jetzt einfach so rausgerutscht, vielleicht war es keine Absicht gewesen, aber das war auch egal. Denn wenn man Kai jetzt für einen Moment ganz genau beobachtete, seinen starren Blick, seine leicht zitternden Hände, seine geschwächte Körperhaltung, dann signalisierte es einem nur, dass er am Ende seiner Kräfte war. Genau das, was er nie hätte zugeben wollen kam ans Licht. "Wir sind alle ziemlich fertig mit den Nerven!", meinte der Schwarzhaarige, "Du stehst nicht alleine da, Kai. Vergiss das nicht! Und egal, was passiert... wir... wir werden hinter dir stehen!"

War das jetzt ein falsches Versprechen gewesen??

Falls nämlich das was Dickenson und Can sagten, wirklich eintreten würde... dann würde es wohl oder übel zu einem Kampf kommen. Einen Kampf, bei dem sie gegeneinander antreten mussten... Und für eine Seite würde es ziemlich schmerzhaft enden. Nur für welche... Darüber wollte er sich lieber keine Gedanken machen. Es reichte schon, dass das jetzige Chaos sich immer mehr ausbreitete...

"Ray?"

"Äh... ja?"

"Danke." Dieses eine Wort war mit einem leichten Lächeln des Russens verbunden. Es war ziemlich lange her, dass Ray das von ihm gehört hatte. Und es war auch eine ganze weile vergangen, seit er seinem Kumpel so hat lächeln sehen.

Ein paar Stunden zuvor:

"Tyson...", begann Kenny nun inzwischen schon zum achtundvierzigsten Mal. Nein, zum neunundvierzigsten Mal!

"Wos if denn?", wollte Tyson wissen und stopfte sich ein neues Brötchen in den Mund. Der Chef bekam nun doch langsam eine Riesenwut auf seinen Teamkameraden.

"Alle machen sich hier einen Kopf, wie wir Kai halbwegs aus der Sache raushalten können und du? Du schlägst dir hier deinen Bauch voll!", knurrte er.

Ein paar Sekunden war Stille, dann erfolgte ein lautes Grummeln.

"Ich hoffe für dich, dass du irgendwann mal platzt!", meinte Hilary nur genauso böse dreinblickend. Ray hatten sie zu Kai geschickt gehabt und Max halt um Melanie zu suchen...

"Jetzt hör endlich auf zu fressen und hör mir zu!!"

Augenblicklich blieb Tyson der Bissen im Halse stecken. "Es gibt da nämlich einiges, was du vielleicht wissen solltest! Über dein Match mit Can." Nun war der Blauhaarige doch so ziemlich interessiert und stellte sich neben Kenny um auch auf den Bildschirm des Laptops sehen zu können. "Sieh dir mal dieses Diagramm hier an!"

"Ja und? Is' ein normales Kurvendiagramm. Weiß doch jedes Kind!", meinte Tyson.

"ICH HAB DOCH NICHT GEFRAGT, WAS DAS FÜR EIN DIAGRAMM IST!!", schrie Chef so sehr, dass seine Brille um ein paar Zentimeter schief hing. "Diese Kurve da spiegelt deinen momentanen Leistungsstand wieder. Die grüne dahinter, wie du gegen Can eigentlich hättest abschneiden müssen und die blaue... wie deine Chancen mit Kai als Gegner stehen!"

"WAAAAAAAAS???" Entsetzt hätte Tyson am Liebsten den ganzen Computer in den Müll geschmissen. "Chef, das Teil spinnt! Nie im Leben ist mir Kai überlegen! Zumindest nicht soo überlegen!"

"Tja, dann muss ich wohl auch einen Sehfehler haben, denn meiner Meinung nach liegt

die Kurve auch so ziemlich im Keller!", mischte sich Hilary wieder ein und konnte sich ein fieses Grinsen nicht verkneifen.

"Den hast du ja auch!", gab Tyson zurück. "Das is' doch absoluter Blödsinn! Wie kann es sein, dass Kai so dermaßen besser sein soll??"

"Kondition, Wille, Selbstdisziplin! Muss ich noch mehr sagen??" Die Antwort des Jungen mit der Brille gefiel Dragoons Besitzer nun ganz und gar nicht.

"Ich hab auch eine spitzen Kondition, einen Siegeswillen und bin selbstdiszipliniert!", verteidigte sich dieser nämlich sofort.

"Vor allem im Essen..."

"Halt die Klappe, Hilary!"

"Vergiss es! Befehle geben ist nicht!"

"Hysterische Ziege!"

"Wie war das?"

"Hysterische Ziege!"

"Sag das noch mal du Vielfrass!"

"Du kannst mich mal!"

,Und da wundern sich alle, dass er so schlecht abschneidet, ja?', dachte Kenny seufzend. Auf diesen Weg würden sie garantiert nicht gerade weit kommen! Und dabei mussten sie es doch... Denn auch wenn er es nicht vor den anderen gesagt hatte, so traute er Can nicht ganz über den Weg. Dieser Typ hatte doch bestimmt irgendwas vor! Und bevor das eintrat mussten sie schon wieder einen Schritt voraussein!

Wieder zurück bei Kai und Ray:

"Lass uns wieder zurückgehen! Du hast sowieso schon genügend Ärger am Hals!", quengelte Ray ein wenig. Nicht nur, dass es inzwischen ziemlich spät war, war inzwischen auch eine Eiskälte eingezogen und er holte sich langsam aber sicher noch den Tod!

"Ray, ich geh nicht wieder ins Krankenhaus! Wie oft denn noch? Ich bin kerngesund!"

"Logisch, und zehn Minuten später kippst du um!"

"Erinnere mich bloß nicht daran!" Wieder musste Kai an dieses ziemlich peinliche Erlebnis mit Melanie denken und er wurde blitzartig rot im Gesicht. "Erwähne das bloß nie wieder!" Noch so etwas und er könnte ihr gar nicht mehr in die Augen blicken!

...

Was sie wohl jetzt machte? Ob sie zurück ins Hotel gegangen war? Nein, sicher nicht! Aber wo sonst?? Sie hatte doch nicht etwa vor im Park oder sonst wo draußen zu schlafen?! "Wenn das mal gut geht!", murmelte er.

"Wird es schon. Fragt sich nur für welche Seite!", bekam er die Antwort von Can verpasst, der sich an sie herangeschlichen hatte. Die beiden anderen Jungs drehten sich zu ihm und blickten ihren Überraschungsgast ein wenig verwundert in die Augen.

"Was willst du?", knurrte Kai, der nichts gutes ahnte.

"Aber, aber! Kein Grund gleich auszuflippen!", hob Can grinsend die Hände hoch. "Wir wollten doch nur mal ,Hi' sagen!"

"Wir?", fragten die anderen zwei synchron.

"Schon vergessen? Dein bester Freund aus Kindertagen??"

"Nein...", flüsterte Kai nur und wusste schon, wen oder besser gesagt was sein Gegenüber meinte...

\*\*\*\*\*~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~\*\*\*\*\*

zu lang, zu kurz??? bestimmt letzteres!!!^^  
damit wünsche ich euch allen (die jetzt haben) schöne ferien!!^^ (bin heut mal wieder  
sehr geistreich....